

Akademiker/in für den Bereich der Abteilung VI/7 - Montanbehörde West (+ Außenstelle Salzburg)

Gemäß den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes 1989, BGBl. Nr. 85, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Position einer Referentin/eines Referenten der Entlohnungsgruppe v1 in der Abteilung VI/7 – Montanbehörde West (+ Außenstelle Salzburg) des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschrieben. Der Dienort ist Salzburg.

Wenn Sie Wert auf einen abwechslungsreichen und herausfordernden Job mit Work-Life-Balance legen, dann sind Sie bei uns richtig! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wertigkeit/Einstufung:	v1
Dienststelle:	Bundesministerium f. Finanzen-Zentralltg
Dienort:	Salzburg
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	13.10.2022
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.907,20
Referenzcode:	BMF-22-1520

Aufgaben und Tätigkeiten

- Vollziehung des Mineralrohstoffgesetzes und der sonstigen bergrechtlichen Vorschriften der damit zusammenhängenden anderen Rechtsvorschriften sowie Durchführung diesbezüglicher Verwaltungsverfahren
- Gewährleistung der Anwendung des besten Standes der Technik im Hinblick auf die bergbautechnischen Angelegenheiten
- Gewährleistung der Gefahrenabwehr im Hinblick auf die Gefährdung von Personen, Sachen und der Umwelt im Zusammenhang mit bergbaulichen Angelegenheiten
- Wahrnehmung umfassender Auskunftspflichtangelegenheiten, der Angelegenheiten der Umweltinformation auf dem Gebiet des Bergwesens und des Bürgerservice

Den Zuständigkeitsbereich der Abteilung VI/7 (Montanbehörde West) entnehmen Sie bitte der aktuellen Geschäfts- und Personaleinteilung des Bundesministeriums für Finanzen.

Als einer der attraktivsten Dienstgeber des Bundes bieten wir:

- Abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einer der interessantesten

Fachbehörden Österreichs

- Angenehmes Arbeitsklima
- Moderne IT-Ausstattung
- Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gleitzeit
- Gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Erfordernisse

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse gemäß § 3 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 ODER Bestehen eines aufrechten Dienstverhältnisses zum Bund
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Männliche Bewerber müssen den Grundwehr- oder Zivildienst (im Falle der festgestellten Tauglichkeit) absolviert haben.

Anforderungsdimensionen
Ausbildung/Berufserfahrung <ul style="list-style-type: none">• Abgeschlossenes montanistisches Universitätsstudium (Diplom- bzw. Masterstudium) der Studienrichtungen Bergwesen oder Rohstoffgewinnung und Tunnelbau, Markscheidewesen, Geomatics for Mineral Resources Management, Petroleum Engineering oder Angewandte Geowissenschaften• Einschlägige Berufserfahrung (auch bergbauspezifische Praxis während des Studiums)
Fach- und Managementwissen <ul style="list-style-type: none">• Große Affinität zu rechtlichen und technischen Angelegenheiten• Umfassende EDV-Anwenderkenntnisse
Lösungs- und Umsetzungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• Hohe Belastbarkeit und Fähigkeit zu vernetztem und analytischem Denken
Persönliche Anforderungen <ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift• Soziale Kompetenz wie Team- und Kommunikationsfähigkeit• Engagement und Eigenverantwortung• Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Genauigkeit• Flexibilität, Bereitschaft zu Dienstreisen und Mehrdienstleistungen

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Gemäß § 71 Abs. 1 Vertragsbedienstetengesetz wird das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas v durch die Entlohnungsgruppe und in ihr durch die Entlohnungsstufe bestimmt und beträgt mindestens Euro 3.050,20.

Gemäß § 66 Abs. 2 Z 1 Vertragsbedienstetengesetz erfolgt die Einstufung bis zum Abschluss der

vierjährigen Ausbildungsphase in die niedrigste Bewertungsgruppe der Entlohnungsgruppe. Während der Ausbildungsphase gebührt das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe v1, abweichend vom § 71 Abs. 1 Vertragsbedienstetengesetz, nach § 72 Vertragsbedienstetengesetz und beträgt mindestens Euro 2.907,20. Es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß Unterabschnitt C des Ausschreibungsgesetzes (Aufnahmeverfahren mit Aufnahmegespräch).

Ihre Bewerbung sollte umfassen:

- einen Lebenslauf
- die wesentlichen Personaldokumente
- den Nachweis der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse

Sie fühlen sich angesprochen? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. ausführlicher Darlegung, welche der geforderten Qualifikationen Sie mitbringen und warum gerade Sie sich als geeignet erachten (Motivationsschreiben) ausschließlich über das Online-System der Jobbörse.

Kontaktinformation

Abteilung Präs. 2 des Bundesministeriums für Finanzen

